

11 Tage Abenteuer PUR

Anfang August fand heuer nach zwei Jahren Pause endlich wieder ein Großlager in Österreich statt: PUR22, das Landeslager der Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen.

Der wunderschöne Lagerplatz wurde von ca. 1200 Kindern und Jugendlichen und ihren Leiter*innen sowie von ca. 250 Mitarbeiter*innen bevölkert, wodurch sich die Einwohnerzahl von Ebenau verdoppelt hat. Eingeladen waren auch 100 vertriebene Kinder und Jugendliche aus der Ukraine, die in die teilnehmenden Gruppen integriert wurden. Es sollte damit ein Zeichen der Solidarität gesetzt werden mit dem Ziel, elf unbeschwerte Tage zu verbringen und neue Erfahrungen zu sammeln.



Das Lagermotto „PUR“ wurde in vielfältiger Weise umgesetzt. Dabei stand das Thema „Nachhaltigkeit“ im Vordergrund. Das Lager wurde als Green Event zertifiziert. Getränke in den Gastrobetrieben gab es nur im Offenausschank und es kam kein Einweggeschirr zum Einsatz. Bei der Verpflegung wurden viele Bio-Produkte verwendet und durch den Einkauf in Großgebinden wurde Verpackungsmüll reduziert. Zum Aufladen der Smartphones gab es mehrere solarbetriebene Ladesta-

tionen und zum holzsparenden Kochen wurde ein Wettbewerb für Raketenöfen ausgeschrieben.

Nach der stimmungsvollen Eröffnungsfeier am zweiten Lagertag begaben sich die Caravelles/Explorer und die Ranger/Rover auf zweitägige Hikes in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Die Guides/Späher erkundeten im Rahmen einer eintägigen Wanderung die nähere Umgebung. An den weiteren Tagen konnten die Teilnehmer*innen an einer Vielzahl von Workshops teilnehmen, wie z. B. Schmieden, Bogenschießen, Pizza backen, Fotografieren, Klettern, Floßbau und vieles mehr. Am stufenübergreifenden Tag, waren spannende Aufgaben



in altersgemischten Gruppen zu lösen. Am Samstag gab es für die Biber und Wichtel/Wölflinge aus Salzburg einen lustigen Stationslauf. Ein Abend der „Open Pots“ durfte natürlich auch nicht fehlen.

Am Besuchersonntag fand eine spirituelle Feier statt und die Musikkapelle Ebenau spielte für uns ein Platzkonzert. Der Pfarrer der ukrainischen Kirche Salzburg organisierte ebenfalls eine Feier. Großen Anklang bei den Besuchern fand auch die „Kraxn“, das legendäre Rüttelkino der Pfadfindergruppe Linz 2.



Ohne viele helfende Hände wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich. Dazu haben auch zahlreiche Gildenfreunde aus ganz Österreich beigetragen, die in verschiedenen Bereichen engagiert waren, z. B. in der Teilnehmer*innenverpflegung oder im Wiener Kaffeehaus. Die Gilde Maxglan verlegte ihren Sommer-Gildeabend nach Ebenau und auch die Gilde Mülln besuchte das Lager.

Nach elf intensiven Lagertagen verließen die Teilnehmer*innen um viele Erlebnisse reicher Ebenau und die Mitarbeiter*innen traten nach einem Mitarbeiter*innenfest zwei Tage später erschöpft aber bereichert die Heimreise an.

Fritz

